

Niederschrift

über die öffentliche Gemeinderatssitzung in der Heinz Ritter-Halle, Marchstraße 46, Vörstetten, am 27. Juli 2020,

Tagesordnung:

1. Fragemöglichkeit für Zuhörer

- a) Eine ZuhörerIn weist darauf hin, dass die Hinweisschilder über die Vörstetter Gewerbebetriebe aktualisiert werden sollten. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gewerbebetriebe bereits angeschrieben worden sind.
- b) Eine ZuhörerIn berichtet über eine zugewachsene Straßenlaterne im Bereich des Hans-Jakob-Hof/ Marktgasse. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Eigentümer im Rahmen der Standsicherheitsprüfung der Straßenlaternen bereits angeschrieben worden sind.
- c) Eine ZuhörerIn erkundigt sich nach der Auslastung des „MitfahrerBänkchen“. Der Bürgermeister berichtet, dass das „MitfahrerBänkchen“ aus seiner Sicht wenig genutzt werde, es aber auch zum rasten benutzt werden kann.
- d) Eine ZuhörerIn erkundigt sich nach dem Obstbaumbestand in der Gemeinde Vörstetten.
- e) Eine ZuhörerIn erkundigt sich, in welchem Umfang Bodenproben im Hinblick auf einen Altlastenverdacht im Bereich der Werkstraße durchgeführt wurden.
- f) Ein Zuhörer erkundigt sich nach den Gründen für die Straßensperrung in der Feldbergstraße.

2. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.07.2020

Eine Fertigung der Niederschrift wurde den Mitgliedern des Gemeinderates in der heutigen Sitzung vorgelegt. Die Niederschrift wird von drei Gemeinderatsmitgliedern ohne Einwendungen unterschriftlich bestätigt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Gemeinderat in der vergangen nicht-öffentlichen Sitzung beschlossen hat, eine Wohnung in der Mattenstraße 2 zu vermieten.

4. Maßnahmen aus dem Klimaschutzprojekt Vörstetten – Erneuerung der Heizungsanlage für die Heinz Ritter-Halle und Grundschule – Vergabe von Bauleistungen

Zu diesem Tagesordnungsprunkt begrüßt der Bürgermeister Herrn Wangler des Verbandsbauamtes, der den Sachverhalt gemäß der Beschlussvorlage näher erläutert. Den Gemeinderäten wird eine aktuelle Tischvorlage mit nicht öffentlicher Anlage zur Vergabe der anstehenden Heizungstechnischen Anlagen ausgeteilt. Die Prüfung, Auswertung der Angebotsunterlagen erfolgte durch das beauftragte Ingenieurbüro Becherer aus Emmendingen.

Nach vorliegendem Submissionsergebnis liegen die Kosten innerhalb der Kostenübersicht Stand (27.05.2020) in Höhe von brutto 251.000 €. Im Haushalt 2020 sind

Mittel für die Heizungssanierung einschl. Sicherheitsversorgung Wärme durch Flüssiggas in Höhe von insgesamt 240.000 € berücksichtigt. Die Fertigstellung ist bis zum 02.10.2020 geplant.

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigt sich nach der Heizsituation vor Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage bzgl. der Warmwasserversorgung. Der Bürgermeister erklärt, dass es in dieser Zeit zu einer eingeschränkten Warmwasserversorgung kommen kann. Die Vereine und die Schulverwaltung werden über die Unterbrechung durch die Verwaltung unterrichtet.

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigt sich über den ursprünglichen Kostenrahmen, welcher im Haushalt 2020 veranschlagt wurde. Herr Wangler erklärt, dass keine fundierte Planung bei der Festsetzung der Mittel für die Heizungssanierung möglich war aber die Verwaltung bestrebt sei, den Haushaltsplan einzuhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Punkte:

1. Die Bauleistungen zu den Heizungstechnischen Anlagen an die Firma Ringwald Energiesysteme, Marchstraße 5, 79279 Vörstetten, zum Angebotspreis von brutto 137.649,43€ zu vergeben.
2. Die Bauleistungen zur bestehenden MSR-Technik an die Firma Kieback&Peter GmbH & Co.KG, Niederlassung Baden, in 77656 Offenburg zum Angebotspreis von brutto 32.219,24 € zu vergeben.
3. Die dargestellten Kosten zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

5. Ausübung eines Vorkaufrechts nach § 29 Wassergesetz

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt gemäß der Beschlussvorlage. Mit notariellem Kaufvertrag vom 18.06.2020 hat der Eigentümer die Grundstücke FN. 271, FN. 392 und FN. 394 veräußert. Am Kopfende der Grundstücke befindet sich das Gewässer Mühlbach.

Nach dem Wassergesetz steht der Gemeinde ein gesetzliches Vorkaufsrecht am Gewässerschutzstreifen in einer Tiefe von 10 m zu. Der Mühlbach fließt zentral durchs Dorf und ist daher ein ortsprägendes Element der Gemeinde. Aus Gründen des Hochwasserschutzes sowie der Gewässerpflege wäre es sinnvoll, das Eigentum am betroffenen Gewässerrandstreifen zu erwerben. Die Verwaltung empfiehlt daher, das Vorkaufsrecht für das Grundstück FN. 271 in einer Tiefe von 10 m auszuüben (insgesamt ca. 243 m²). Da der Gewässerschutzstreifen die beiden anderen Grundstücke nur in geringem Maße tangiert, spricht sich Der Bürgermeister gegen die Ausübung des Vorkaufsrechts für diese Flächen aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja Stimmen und einer Enthaltung durch Gemeinderat Leimenstoll, den am Ende des Grundstücks mit der Flurstücknummer 271 befindlichen Gewässerrandstreifen „Mühlbach“ in der Tiefe von 10 m zu erwerben und das entsprechende Vorkaufsrecht auszuüben.

6. Verschiedenes, Fragen und Anregungen

a) Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die geplante Gemeinderatsitzung am 19.10.2020 auf den 12.10.2020 vorverlegt wird.

b) Der Bürgermeister berichtet, dass am 23.07.2020 ein Fachgespräch zum Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Kindern in Kindertageseinrichtungen auf Landesebene stattgefunden hat.

Zudem spricht er seinen Dank an Familie Pfluger aus, welche es durch die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Wirbelwind möglich gemacht hat, den Kindern in getrennten Gruppen ein Naturerlebnis trotz Pandemiebedingungen zu bescheren.

c) Ein Gemeinderatsmitglied drückt im Namen des gesamten Gemeinderates sein Unverständnis aus bzgl. der Schließung der Sparkassenfiliale in der Freiburger Str. 1. Er Schonhardt bittet den Bürgermeister, das vorbereitete und unterschriebene Schreiben aller Gemeinderäte an die Sparkasse weiterzuleiten.

Der Bürgermeister teilt das Bedauern der Gemeinderäte und bedankt sich für ihre Initiative.

7. Fragemöglichkeit für Zuhörer

a) Eine Einwohnerin möchte wissen, was nach der Schließung des Bäckereimuseums mit den Gegenständen passiert ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass sich die Gemeinde einige Gerätschaften aussuchen durfte und der Rest an die Erben übergang.

b) Ein Einwohner berichtet über ein Feuer, welches im Rahmen einer Veranstaltung gezündet worden ist. Er bittet um ein Hinweis im Amtsblatt, um auf die erhöhte Brandgefahr aufmerksam zu machen.

c) Ein Einwohner erkundigt sich über die Vergabe des Grundstückes in der Mooswaldstraße 13. Der Bürgermeister teilt ihm mit, dass dies im nichtöffentlichen Teil der Sitzung thematisiert werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schließt der Vorsitzende um 20:00 Uhr die Sitzung.

Schriftführer:

abgeschlossen und beurkundet
Gemeinderat: